

- Fachpresse, Die. Herausgeber: Dr. Jakob Friedrich Meissner. 3. Jahrgang, Heft 15 vom 1. August 1919. Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H., Heidelberg, Postfach 3. Aus dem Inhalt: Werbeanwalt Weidenmüller: Die Berechnung der Fachanzeigen. — S. Hein: Kostenlose Überweisung von Freiemplaren an Mitarbeiter. — Rechtsanwalt Dr. Werneburg: Aus dem Verlagsrecht.
- Fischer, Gustav, Jena: Rundschreiben über Neuigkeiten und Fortsetzungen. 1919, Nr. 3. 9x14 cm. 31 S.
- Handweiser, Literarischer. Herausgegeben von Professor Ernst M. Koloff. 55. Jahrg. 1919, Nr. 8 vom August. Freiburg i. Br., Herder'sche Verlagshandlung. Aus dem Inhalt: Wilhelm Schleichner: Die hl. Theresia, ein Vorbild der katholischen Frau der Gegenwart. — Christoph Flakamp: Stefan George. — Engelbert Drexler: Das Gymnasium und die neue Zeit.
- Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt. 20. Jahrg., Nr. 16 vom 2. August 1919. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Aus dem Inhalt: Gottfried Keller. — Gesammelte Erzählungen und Novellen. — Max Koch: Dramen. — R. G. Haebler: Weltkriegslyrik.
- Rechtsschutz, Gewerblicher, und Urheberrecht. Herausgegeben von Prof. Dr. Albert Osterrieth. 24. Jahrgang, Nr. 5-6 vom Mai-Juni 1919. Berlin, Carl Heymanns Verlag. Aus dem Inhalt: Oberingenieur Hans Neumann: Die Abwägung der »Vorteile« und »Nachteile« neuer Erfindungen. — Patentanwalt Dr. Bruno Alexander-Katz: Patentdeutsch. — Rechtsanwalt Fritz Hoffmann: Zur Geschichte des Ausländerschutzes im fremdländischen Zeichenrecht. II. — Rechtsanwalt Dr. Wenzel Goldbaum: Der Entwurf eines schweizerischen Bundesgesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst vom 9. Juli 1918.
- Wollermann, Otto: Leitfaden zur Preisberechnung von Akzidenz-Drucksachen auf Grund des Deutschen Buchdruck-Preistarifs. 2. vermehrte Ausgabe, mit Berücksichtigung der am 1. Juni 1919 in Kraft getretenen neuen Teuerungszuschläge. Mit Anhang: »Preistafel der gebräuchlichsten Akzidenzdrucksachen für Familie, Handel und Industrie«, bearbeitet von Robert Peitz. Kl. 8°. 39 S. Berlin-Steglitz 1919, Selbstverlag des Herausgebers. Ladenpreis M 3.—
- Zeitungskunde. Herausgegeben vom Zentralarchiv für die gesamte Zeitungspraxis Paul Frenzel. Nr. 14 vom 31. Juli 1919. Berlin SW. 68, Lindenstr. 16-17, Paul Frenzel Verlag. Aus dem Inhalt: Wilhelm Heidelberg: Studenten-Zeitungen. — Werbeanwalt Weidenmüller: Der wissenschaftliche Federkrieg. — Max Lang: Postzeitungswesen. — Karl Dopf: Österreichs Zeitungswesen vor dem Kriege.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Biedenkapp, Dr. Georg: Wer war Plög? Der Türmer Heft 14 vom August 1919. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. [Bespricht anlässlich des 100jährigen Geburtstages des Sprachlehrers Plög die Beziehungen zwischen Pädagogik und Technik sowie die Frage der Sozialisierung des Schulbuchverlags.]
- Cohn, Dr. W.: Schriftstellerforgen und kein Ende. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 33 vom 14. Februar 1919. Expedition: Weimar.
- Diktatur, Die, des Klubs Cassirer. Der Vorwärts Nr. 316 vom 23. Juni 1919, Abend-Ausgabe. Expedition: Berlin.
- Heimberg, Wilhelm: Presse und Preistarif. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 31 vom 1. August 1919. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Dolzstr.
- Kußer, Hans: Die Umwandlung der Deutschen Schillerstiftung. Boffische Zeitung Nr. 390 vom 3. August 1919. Expedition: Berlin.
- Müller, Wilhelm: Franz Deutsche †. Buchhändler-Correspondenz Nr. 28 vom 9. Juli 1919. Expedition: Wien.
- Perlich, Georg: Zeitschriftengründungen. Der Zeitungs-Verlag Nr. 31 vom 1. August 1919. Expedition Magdeburg, Rolkestraße 4a.
- Revolution und Presse. Von Dr. M. Der Zeitungs-Verlag Nr. 31 vom 1. August 1919. Expedition: Magdeburg, Rolkestraße 4a.
- Stord, Karl: Die neuen Briefmarken. Der Türmer, Heft 14 vom August 1919. Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer.

Antiquariats-Kataloge.

- Baer, Joseph, & Co., Verlag, Frankfurt a. M., Hochstrasse 6: Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate J. B. & Co. Neue Folge Nr. 1, Heft 4. Gr. 8°. 280 S. Nr. 513/608. Mit Abbildungen.
- Bruckstein & Sohn, M., Buchhandlung und Antiquariat, Danzig, Langenmarkt 22: Katalog der 54. Bücher-Auktion. 8°. 44 S. 759 Nrn. Versteigerung: Mittwoch, den 20. August 1919.

- Gilhofer & Ranschburg, Buch- u. Kunstantiquariat, Wien I, Bognergasse 2: Katalog Nr. 129: Eine wertvolle Sammlung von Büchern und Bildern zur Geschichte und Topographie von Ungarn, Siebenbürgen, der Türkei und von Südslavien. 8°. 113 S. 1866 Nrn.
- Lempertz, Math., Buchhandlung und Antiquariat, Inh. P. Hanstein & Söhne, Köln, Neumarkt 3: Katalog Nr. 180: Künstler des 14. Jahrhunderts. Handzeichnungen. — Radierungen. — Holzschnitte usw. Sammlung Walter Meyer, Köln. 8°. 48 S. 947 Nrn. Versteigerung: 1. September 1919 u. ff.
- Katalog Nr. 181: Ludwig Richter-Sammlung aus dem Besitze von Walter Meyer, Köln. 8°. 40 S. 557 Nrn. Versteigerung: 1. September 1919 u. ff.
- Lübcke, Robert, Lübeck, Koenigstr. 41: Katalog antiquarischer Werke Nr. 67. 8°. 50 S. 1428 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Streit in Leipzig. — Der Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Ortsgruppe Leipzig, teilt mit:

Am 9. August 1919 ist die gesamte Buchhandlungsgehilfenschaft und die kaufmännische Angestellten-Gesellschaft des Leipziger Buchhandels in den **Ausstand getreten.**

Während die Markthelfer die auf Grundlage unserer Vorschläge begonnenen Einigungsverhandlungen fortgesetzt haben und vor einem für beide Teile annehmbaren Abschluß stehen, haben die Gehilfen die auf gleicher Grundlage angebahnten Verhandlungen abgebrochen, mit der Begründung, über unsere Vorschläge auch nicht einmal verhandeln zu können. Wir werden in einer der nächsten Nummern eine ausführliche Darstellung des bisherigen Verlaufs der Lohnbewegung geben.

Aus der englischen Besatzungszone. — Wie uns der Verein der Kölner Buchhändler unterm 4. August mitteilt, bleiben die für den Bezug von Büchern bisher maßgebenden Vorschriften bestehen, jedoch ist es nicht mehr nötig, die Sendungen an die Besatzungsabteilung zu adressieren. Jeder Buchhändler kann jetzt die Sendungen an seine eigene Adresse kommen lassen. Die von der Handelskammer am Versandort bestätigte eidesstattliche Erklärung des Absenders auf dem Frachtbriefe ist nach wie vor erforderlich.

Von der Bugra-Messe in Leipzig, Herbst 1919. — Nur wenige Wochen trennen uns von dem wichtigen buchhändlerischen Ereignis dieses Herbstes, der Bugra-Messe, die zum erstenmal unter der Leitung des Deutschen Buchgewerbevereins den Buchhandel geschlossen auf der Messe vereinigen soll und am 31. August für eine Woche ihre Tore geöffnet haben wird in dem besonders dafür umgebauten Messpalast Petersstraße 38. Das Börsenblatt wird rechtzeitig ein Verzeichnis der Aussteller nebst Angabe ihres Standes bringen und, soweit dies möglich ist, auch die Namen der Vertreter der einzelnen Firmen nennen, sodas sich jeder Besucher schon vorher einen Plan machen kann.

Der Deutsche Buchgewerbeverein hat mit seinem Aufruf an Buchhandel und Buchgewerbe ein überaus günstiges Gehör gefunden; die wichtigsten deutschen Buchverleger, denen sich die bedeutendsten Vertreter des Kunstverlags und des sonstigen graphischen Gewerbes angeschlossen haben, werden an der Messe teilnehmen und dort zeigen, was sie trotz der Schwierigkeit der Zeit zu leisten vermögen. Der Sortimentler hat dort Gelegenheit, neben der Annehmlichkeit, seine Bestellungen nach Mustern aufgeben zu können, mit dem Verleger in persönliche Fühlung zu kommen, da dort entweder die Chefs selbst oder wenigstens erfahrene Vertreter anwesend sein werden. Er kann seine Wünsche persönlich vorbringen, wohl auch manche nützliche Anregung geben und manches aussichtsreiche Geschäft einleiten. Der Hauptwert für ihn dürfte aber darin bestehen, daß er nach seinen besonderen Bedürfnissen sein Lager füllen und, da er die Ware vorher sieht, auf diese Weise weit günstiger einkaufen kann, als dies bis jetzt durch Bestellungen auf Prospekte oder Anzeigen hin möglich war. Es ist deshalb zu erwarten, daß recht viele Sortimentler dem Rufe nach Leipzig folgen werden. Sie werden es nicht zu bereuen haben.

Aus dem polygraphischen Gewerbe. — Nach den Angaben des »Reichsarbeitsblattes« vom 30. Juli hatte sich die Geschäftslage im Buchdruckgewerbe im Monat Juni weiter günstig entwickelt. Die Betriebe waren, wenn auch nicht gerade reichlich, so doch zufriedenstellend mit Aufträgen versehen. Während der Arbeitsnachweis für die Buchdrucker Leipzigs noch ein Überangebot von Arbeitskräften verzeichnete, hatte sich die Zahl der Arbeitslosen in Berlin auch im Berichtsmonat wieder erheblich vermindert. In der Papier-Industrie liefen dauernd Aufträge ein, sodas sie den Verhältnissen entsprechend gut beschäftigt war. Sie leidet aber erheblich unter dem Kohlenmangel, besonders in Gebieten, die von der bisherigen Praxis der Kohlenversorgung besonders berührt wurden. Einzelne Betriebe